

**Tipps & Termine**

**Samtgemeinde Selsingen**



**Verwaltung**

**Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen**  
☎ 04284/9307-111  
E-Mail: abs@selsingen.de  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr  
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr  
**Rathaus Selsingen**  
☎ 04284/9307-0  
Fax: 04284/9307-555  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr  
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr  
**Samtgemeindebücherei**  
☎ 04284/9307-113  
samtgemeindebuecherei@selsingen.de  
Di 15 bis 18 Uhr  
Do 15 bis 19 Uhr  
Fr 10 bis 13 Uhr

**Freizeit**

**Landtouristik Samtgemeinde Selsingen**  
☎ 04284/9307-110  
www.landtouristik-selsingen.de

**Museen**

**Heimathaus Greven Worth von 1701 mit Hofanlage in Selsingen**  
☎ 04284/1660  
Besichtigung nach Vereinbarung

**Gedenkstätte**

**Gedenkstätte Lager Sandbostel**  
Grefstraße 3  
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr  
So 10 bis 17 Uhr

**Ärztliche Bereitschaft**

**Kassenärztliche Dienstbereiche Selsingen, Sittensen, Zeven und Tarmstedt** ☎ 116117  
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112  
Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465  
SMS ☎ 04281/9302-0  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:  
Mo, Di und Do ab 19 Uhr  
Mi und Fr ab 15 Uhr  
Sa, So und Feiertage ab 8 Uhr  
bis zum jeweiligen Folgetag 7 Uhr

**Beratung und Hilfe**

**Tiernadenhof Rasselbande Sandbostel**  
☎ 04764/810086  
**Ambulanter Hospizdienst**  
Bremervörde-Zeven  
☎ 0160/90330685  
**Diakonische Hilfe Rhade**  
„Hilfe von Mensch zu Mensch“  
☎ 0160/5462784  
**Diakonische Hilfe Selsingen**  
„Hilfe von Mensch zu Mensch“  
☎ 04284/926405  
**Freundeskreis Asyl Zeven-Selsingen**  
☎ 04281/999046  
**Heilpädagogische Frühförderung Lebenshilfe Bremervörde-Zeven**  
☎ 04284/926011  
**Krebsberatungsstelle**  
☎ 04281/711866  
**Polizeistation Selsingen**  
☎ 04284/8769  
**Seniorenberatung im Landkreis Rotenburg „RoSe“**  
Bereich Selsingen: Beate Schulz  
☎ 04761/983-5230  
**Stationäres Hospiz Bremervörde**  
☎ 04761/92611-0

**Allgemeines**

**Grünschnittsammelstelle Selsingen**  
Fr und Sa 14 bis 17 Uhr  
**Rhade, Friedhofstraße**  
Sa 14 bis 15 Uhr

**HEUTE**

**Querbeet**

**OSTEREIESTEDT**  
**Naturwanderung** mit Landschaftsführerin Astrid Brandtjen und Landtouristik Samtgemeinde Selsingen, Treffpunkt an der Straße Etwweg direkt am Waldrand, 14 Uhr.

Sie haben etwas aus Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf und Selsingen zu erzählen oder mitzuteilen, dann bitte eine Mail an [selsingen@zevener-zeitung.de](mailto:selsingen@zevener-zeitung.de)



Das historische Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Der 1992 gegründete Gedenkstättenverein war und ist wesentlich am Aufbau einer Gedenkstätte beteiligt, die an die Opfer des Kriegsgefangenenlagers in Sandbostel erinnert. Im Januar 2017 feiert der Verein Jubiläum.

# Das Erinnern steht im Fokus

Gedenkstättenverein Sandbostel feiert sein 25-jähriges Jubiläum – Festakt und Tagung in Bremervörde

**Von Lutz Hilken**

SANDBOSEL. Mit einem Festakt und einer Fachtagung feiert der Gedenkstättenverein Sandbostel sein 25-jähriges Bestehen. Das Jubiläum findet vom 20. bis 22. Januar im Bremervörder „Ostel Jugendhotel“ statt.

Der Gedenkstättenverein Sandbostel war und ist wesentlich am Aufbau einer Gedenkstätte beteiligt, die an die Opfer des Kriegsgefangenenlagers in Sandbostel erinnert.

Mit einem Festakt am 20. Januar möchte der Verein sein Jubiläum begehen. Vorsitzender Dr. Klaus Volland erinnert sich: „Am 16. Januar 1992 wurde der Verein Dokumentations- und Gedenkstätte Sandbostel gegründet. Der ‚Doku-Verein‘ war ein wichtiger Akteur auf dem Weg zur heutigen Gedenkstätte Lager Sandbostel.“

**Weiter wichtige Rolle**

Seit 2004 sei der inzwischen in Gedenkstättenverein Sandbostel umbenannte Zusammenschluss einer von neun Trägern der Stiftung Lager Sandbostel. „Der Verein spielt nach wie vor bei der Erinnerung an die Menschen, die im Stalag X B Sandbostel gelitten haben und gestorben sind, bei den Bemühungen um den Erhalt der einmaligen Bausubstanz des Kriegsgefangenenlagers und im alltäglichen Gedenkstättenbetrieb eine wichtige Rolle“, so Klaus Volland.

Der Festakt beginnt um 19 Uhr. Im Mittelpunkt des Abends steht

der Festvortrag von Dr. Jens-Christian Wagner, Geschäftsführer der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten: „Erkenntnis statt Bekenntnis. Zur Zukunft der Gedenkstättenarbeit“.

Grußworte sprechen Prof. Rolf Wernstedt, Vorsitzender des niedersächsischen Landesverbandes des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ruth Gröne als Ehrenmitglied des Gedenkstättenvereins Sandbostel und Detlef Cordes als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lager Sandbostel. Christina Schmidt aus Eitzte sorgt für Musik, außerdem sind Ehrungen vorgesehen.

Am 21. und 22. Januar steht die Tagung „Gedenkstätte Lager Sandbostel: Blick zurück und

**» Beide Veranstaltungen sind für alle Interessierten offen, bei der Tagung sind Teilnehmerplätze frei. «**



Foto Klibikon

**Dr. Klaus Volland, Vorsitzender des Gedenkstättenvereins Sandbostel**

Blick nach vorn“ im Mittelpunkt. Diese soll dazu dienen, das Vierteljahrhundert seit der Grün-

dung des Vereins bis zum aktuellen Entwicklungsstand der Gedenkstätte Revue passieren zu lassen und „Impulse zur Weiterentwicklung des Gedenkortes Sandbostel zu setzen“, wie es in der Einladung heißt.

Unter anderem solle der Frage nachgegangen werden, was mit den Überresten und dem historischen Gelände eines Kriegsgefangenenlagers umzugehen ist.

Klaus Volland: „Beide Veranstaltungen sind für alle Interessierten offen, bei der Tagung sind noch Teilnehmerplätze frei.“ Die Einladungen und das Anmeldeformular für die Tagung sind unter [www.gedenkstaettenverein-sandbostel.de](http://www.gedenkstaettenverein-sandbostel.de) bzw. [www.stiftung-lager-sandbostel.de](http://www.stiftung-lager-sandbostel.de) abrufbar.

## Das Programm zum Jubiläum

Freitag, 20. Januar, 19 Uhr: **Festakt** zum 25-jährigen Bestehen des Gedenkstättenvereins Sandbostel im Ostel-Jugendhotel Bremervörde.

Sonnabend, 21. Januar: **Tagung** „Blick zurück und Blick nach vorn“ mit Impulsreferaten im Jugendhotel: 9.15 Uhr „Forschung, Sichtung, Schicksalsklärung und Bildungsarbeit im nationalen und internationalen Kontext: Sandbostel im Netzwerk der Dokumentations- und Gedenkstätten“. Vortragender ist Dr. Rolf Keller, Leiter der Abteilung Gedenkstättenförderung Niedersachsen der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten.

10 Uhr: „Familiäre, generationelle und soziokulturelle Einflüsse auf die Auseinandersetzung mit dem

Nationalsozialismus“. Vortragender ist Dr. Oliver von Wrochem, Leiter des Studienzentrums der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

11 Uhr: **„Friedhöfe und Gegenkultur“**. Vortragender ist Ronald Sperling, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Gedenkstätte Lager Sandbostel.

11.45 Uhr: „Der weitere Ausbau der Gedenkstätte Lager Sandbostel – **Ausblick und Visionen**“. Vortragender ist Andreas Ehresmann, Geschäftsführer der Stiftung Lager Sandbostel und Leiter der Gedenkstätte Lager Sandbostel.

14 Uhr: **Arbeitsgruppen** zu den Impulsreferaten von Dr. von Wro-

chem, Ronald Sperling und Andreas Ehresmann.

Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr: **Berichte aus den Arbeitsgruppen und Diskussion im Plenum** zum Abschluss der Tagung. Die Moderation obliegt dem Vorsitzenden des Gedenkstättenvereins Sandbostel, Dr. Klaus Volland. Abschließend besteht die Möglichkeit der Exkursion zur Gedenkstätte.

Die Teilnahmekosten in Höhe von 40 Euro umfassen Unterkunft und Verpflegung. **Anmeldungen** sind bis zum 6. Januar möglich mit einem Anmeldeformular, das im Internet abrufbar ist: [www.stiftung-lager-sandbostel.de](http://www.stiftung-lager-sandbostel.de) oder [www.gedenkstaettenverein-sandbostel.de](http://www.gedenkstaettenverein-sandbostel.de)

Heute in Ostereistedt

## Wandertour durch die Natur

OSTEREIESTEDT. „Runter vom Sofa, rein ins Godenstedter Holz“: Unter diesem Motto bietet die Natur- und Landschaftsführerin Astrid Brandtjen in Zusammenarbeit mit der Landtouristik Samtgemeinde Selsingen heute um 14 Uhr eine zweistündige Wanderung an. Dabei kommen die Teilnehmer nach den Feiertagen am Hanni-Hase-Wald vorbei, entdecken Douglasien, die zu den höchsten Bäumen im Landkreis zählen, und streifen einen der Nordpfade. Ergänzt wird die Wanderung mit Sagen und Geschichten aus der Region. Die Wanderer treffen sich in Ostereistedt in der Straße Etwweg direkt am Waldrand. Die Veranstalter empfehlen, wetterfeste Kleidung und Gummistiefel zu tragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0151/50229023. (ZZ)

Kleiderbörse im Gemeindehaus

## Festliches in allen Größen

RHADE. Gut erhaltene Abendkleidung ist über die Feiertage zu eng geworden und hängt nutzlos im Schrank? Etwas Neues muss her, aber der Geldbeutel ist über Weihnachten geschrumpt? Konfirmationsanzüge und -kleider wurden nur einmal getragen, dann kam der Wachstumsschub? Anderen könnten die schönen Stücke noch gefallen. Darum wäre es schade, sie einfach zu entsorgen. Die Kirchengemeinde Rhade bietet daher am 7. Januar eine Kleiderbörse für Konfirmation und Festliches an. Von 14 bis 16.30 kann im Gemeindehaus gekauft und verkauft werden. Wer etwas verkaufen möchte, muss sich vorher anmelden. Möglich ist dies noch am Freitag von 17 bis 18 Uhr bei Heike Hastedt unter ☎ 04285/606, Hanna Beneke (☎ 04285/274), Heike Kriete (☎ 04285/925090) und Sandra Bredehöft: ☎ 04285/925014. (ZZ)

Unfall auf Kreisstraße 137

## Wehr befreit Fahrer aus Pkw

ROCKSTEDT. Aus ungeklärter Ursache ist ein Pkw am Freitag gegen 17 Uhr auf der Kreisstraße 137 zwischen Ostereistedt und Rockstedt nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Der verletzte Fahrer musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeugwrack befreit werden. Er wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Die Ermittlungen zur Unfallursache dauern an. (ZZ)



Dieser Pkw ist auf der K 137 verunglückt. Foto: Feuerwehr

## Gemeinde nimmt neu gestaltete Grabfelder ab

30 000 Euro Gesamtkosten für Projekt in allen vier Anderlinger Ortsteilen – Stelen und Findlinge aufgestellt

ANDERLINGEN. In allen vier Ortsteilen der Gemeinde Anderlingen sind jetzt die neu gestalteten (halb)anonymen Grabfelder abgenommen worden. Hintergrund: Die Kommune möchte der Entwicklung Rechnung tragen, dass zunehmend Bürger weg vom großflächigen Familiengrab hin zu Einzelgrabstellen und (halb) anonymen Grabfeldern tendieren.

Daher sind in Ohrel, Fehrenbruch, Grafel und Anderlingen entsprechende Bereiche geschaffen worden. Die Friedhöfe haben unterschiedliche Stelen und in Grafel einen 3,4 Tonnen schweren Findling erhalten, die von den Steinmetzbetrieben Bublat aus Seedorf beziehungsweise Pape aus Zeven gestaltet worden sind. Eingefriedet sind die Flä-



Neue Stelen in Ohrel. Gemeinde- und Firmenvertreter bei der Abnahme des umgestalteten Areals (von links): Ingrid Hastedt, Bürgermeisterin Irene Barth, Burkhard Kranz, Ulrike Behnken, Hubert Wölpert, Reinhard Lindenberg und Rudolf Meyer. Fotos Ackermann

chen mit unterschiedlichen Hecken aus Buche, Azalee, japanischer Stechhölze und Lebensbaum. Darüber hinaus sind eine Linde, eine Felsenbirne und zwei Hänge-Ulmen gepflanzt worden. „Anderlingen hat zudem neue feuerverzinkte und pulverbeschichtete Eisentore anstelle der abgängigen Holztorer“ am Friedhof erhalten, berichtet Landschaftsplaner Andreas Ackermann.

Die Gesamtkosten für alle vier Friedhöfe betragen rund 30 000 Euro inklusive der planerischen Begleitung. Das Amt für regionale Landesentwicklung in Verden hat das Projekt im Zuge der Dorferneuerung mit EU-Mitteln in Höhe von 16 000 Euro gefördert. Nun sind die neu gestalteten



„Alles hat seine Zeit“: So sehen die neuen Stelen in Fehrenbruch aus.

Grabfelder in den vier Anderlinger Ortsteilen erfolgreich abgenommen worden. (ZZ)